

# Sträubinger Tagblatt

Straubinger Zeitung / Straubinger Anzeiger · Gegründet 1860

Nummer 113

Paschalis Baylon, Walter – Freitag, 17. Mai 2024 – Valerius Herberger

1,80 € / B 6527 A

## LOKALES

Hauptfeuerwache kann nicht so saniert werden wie eigentlich geplant **17**

## REGIONALES

Helden des Alltags: Niederbayerns eifrigste Blutspender geehrt **7**

## DIE SEITE DREI

Schröder und Lafontaine: Zwei Ausnahme-Politiker und glorreiche Halunken

## WIRTSCHAFT

Aiwanger sieht noch Hoffnung für bayerische Galeria-Filialen **5**

## SPORT

SSV Jahn Regensburg vor Saisonfinale: Aufstieg fest im Blick **26**

## Gericht fordert stärkeren Klimaschutz

**Berlin.** (dpa) Die Bundesregierung muss ihr Klimaschutzprogramm nachschärfen. Das hat das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg am Donnerstag entschieden. Die bisher aufgelisteten Maßnahmen reichten nicht aus, um die Klimaziele zu erreichen, urteilten die Richter und gaben damit zwei Klagen der Deutschen Umwelthilfe statt.

In seiner bisherigen Form erfülle das im vergangenen Oktober beschlossene Programm nicht vollständig die gesetzlichen Vorgaben, sagte die Vorsitzende Richterin Ariane Holle in ihrer Urteilsbegründung. Schon jetzt sei absehbar, dass von 2024 bis 2030 viele Sektoren die zulässigen Mengen an ausgestoßenen Treibhausgasen überschreiten – voraussichtlich mit Ausnahme der Landwirtschaft.

„Die Bundesregierung muss darauf achten, dass alle Maßnahmen des Klimaschutzprogramms prognostisch geeignet sind, die Klimaschutzziele (...) zu erreichen und dabei die jährlichen Emissionsmengen einzuhalten“, führte Holle aus. Das müsse „methodisch einwandfrei“ und gut begründet sein und dürfe nicht auf falschen Prognosen beruhen. Denn die gesetzlich festgelegten Klimaziele seien verbindlich.

Die Bundesregierung wollte sich auf Anfrage zunächst nicht äußern. Sie kann in Revision gehen.



Aktivisten der Deutschen Umwelthilfe protestieren vor dem Berliner Oberverwaltungsgericht. Foto: Paul Zinken/dpa



## Vorerst 27 Spieler im EM-Kader

**Berlin.** (dpa/red) Julian Nagelsmann hat 27 Spieler um die Turnier-Veteranen Toni Kroos und Thomas Müller in den vorläufigen Kader für die Fußball-Europameisterschaft berufen. Im DFB-Aufgebot, das der Bundestrainer am Donnerstag im Endspielort Berlin benannte, fehlen wie erwartet langjährige Nationalspieler wie der Dortmunder Mats Hummels und der Münchner Leon Goretzka sowie der aktuell verletzte Bayern-Angreifer Serge Gnabry. Der finale EM-Kader darf maximal 26 Spieler umfassen. **Sport**

Foto: Michael Kappeler/dpa

# Durchsuchungen bei AfD-Politiker

Bundestag hebt Immunität von Petr Bystron auf – Auch JA-Vorsitzender Hannes Gnauck betroffen

**München/Berlin.** (dpa) Wegen des Anfangsverdachts der Bestechlichkeit und der Geldwäsche hat die Generalstaatsanwaltschaft München Ermittlungen gegen den AfD-Abgeordneten Petr Bystron eingeleitet und am Donnerstag mehrere Objekte durchsucht. Darunter war Bystrons Abgeordnetenbüro in Berlin. Das Parlament hatte zuvor seine Immunität aufgehoben.

Am Donnerstagabend verlor auch sein Fraktionskollege Hannes Gnauck seine Immunität, der Bundestag genehmigte damit die Durchführung eines gerichtlichen Disziplinarverfahrens gegen den Vorsitzenden der Jungen Alternative (JA). Über konkrete Hintergründe wurde zunächst nichts bekannt. Nach Angaben der General-

staatsanwaltschaft München waren im Fall Bystron außerdem Durchsuchungen in den Landkreisen Deggendorf, Erding und München sowie auf Mallorca geplant. Im Einsatz waren demnach elf Staatsanwälte und etwa 70 Polizisten des bayerischen Landeskriminalamts. Die Generalstaatsanwaltschaft wies darauf hin, dass bis zu einer möglichen Verurteilung die Unschuldsvermutung gelte.

Bystron selbst bezeichnete das Ermittlungsverfahren gegenüber „Zeit online“ als politisch motiviert. „Das Verfahren wird eingestellt werden, wenn die Wahl vorbei ist“, zitierte ihn das Portal.

Der Abgeordnete aus dem Wahlkreis München-Nord ist seit 2017 Obmann der AfD im Auswärtigen Ausschuss des Bundestages. Er

steht zudem auf Platz zwei der Liste der Kandidaten der AfD für die Europawahl am 9. Juni. Bystron und Spitzenkandidat Maximilian Krah sind wegen möglicher Verbindungen zu prorussischen Netzwerken und möglicher Geldzahlungen seit Wochen in den Schlagzeilen.

## Parteispitze vermisst weiterhin Beweise

Im März hatte Tschechien nach Geheimdienstermittlungen die prorussische Internetplattform „Voice of Europe“ (VoE) auf die nationale Sanktionsliste gesetzt. Dort waren auch Interviews mit Bystron und Krah erschienen. Eine tschechische Zeitung hatte berichtet, Bystron habe möglicherweise auch Geld entgegengenommen.

Die Staatsanwaltschaft in München leitete im Falle Bystrons sogenannte Vorermittlungen ein, um zu prüfen, ob sich ein Anfangsverdacht wegen eines strafbaren Verhaltens einer Abgeordnetenbestechung ergibt. Bei den nun eingeleiteten Ermittlungen geht es nach dpa-Informationen um die Vorwürfe im Zusammenhang mit VoE.

Die AfD-Spitze hält zu ihren beiden Europawahl-Kandidaten. Im Fall Bystrons teilten die Parteichefs Alice Weidel und Tino Chrupalla am Donnerstag schriftlich mit: „Die Aufhebung der Immunität und die Durchsuchung der Büro- und Privaträume von Petr Bystron sind ein schwerwiegender Vorgang.“ Bislang seien für die seit Wochen erhobenen Vorwürfe gegen ihn keine Beweise vorgelegt worden.

## Akrobatik und lustige Sketche

Die Zirkusschule Regensburg ist in der Aiterhofener Kita zu Besuch

**Aiterhofen.** (hew) Eine Woche lang war die Zirkusschule Regensburg bei der Aiterhofener Kita „Maria Schutz“ zu Gast. Mit dem Leiter der Zirkusschule, Ferdinand Schmid, üben die Kinder akrobatische Figuren. Clowneske Sketche lernen die Mädchen und Buben von Dozent Benni Liebl.

Erste Rückmeldungen der Kinder zum Projekt fallen mehr als positiv aus. „Alles hat mir gefallen“, sagt das Kindergartenkind Jasmin. Ebenso begeistert vom Projekt sind auch die Einrichtungsleitung Sandra Limbrunner und ihre Stellvertreterin Lena Weber. „Es ist echt eine tolle Sache“, sagt Limbrunner.

Zustande gekommen ist die Aktion auf Wunsch des Elternbeirats. Mit finanzieller Hilfe der Kinderlobby Straubing-Bogen konnte das Projekt umgesetzt werden. Krönender Abschluss ist die Aufführung am Samstag vor rund 500 Eltern und Angehörigen.



Viel Spaß hatten die Kinder mit den „Flower-Sticks“. Mit dem Werfen und Fangen dieser trainieren sie ihre Auge-Hand-Koordination. Foto: Helena Wittmann

Für Trainer Ferdinand Schmid ist es wichtig, dass die Kinder Grundturnübungen, wie einen Purzelbaum oder auch einen Handstand, lernen. Dass aber das Showbusiness

unberechenbar ist, weiß er nur zu gut. So erinnert er sich lebhaft an eine „drohende“ Witze-Panne, die er noch kurz vor Aufführungsbeginn abwenden konnte.

## Wilders kündigt harte Asylpolitik an

**Den Haag.** (dpa) Der Rechtspopulist Geert Wilders hat einen radikalen Kurswechsel für die Niederlande angekündigt. „Wir schreiben heute Geschichte“, sagte der Politiker am Donnerstag in Den Haag bei der Präsentation der Koalitionsvereinbarung von vier rechten Parteien. Der Führer der Anti-Islam-Partei versprach „die strengste Asylpolitik, die es jemals gab“ und eine drastische Einschränkung der Zuwanderung. Die Koalition will eine „Asyl-Krise“ ausrufen, um Notmaßnahmen durchsetzen zu können. So soll der Asyl-Status zeitlich befristet werden, Einschränkungen werden zudem angekündigt für den Familiennachzug und die Sozialhilfen. Zu den Plänen gehört auch, dass die Umweltauflagen für Bauern gelockert und Subventionen für nachhaltige Energien gestrichen werden sollen. Unklar bleibt, wer neuer Regierungschef werden soll. Als Kandidat ist der frühere sozialdemokratische Bildungsminister Ronald Plasterk im Gespräch.

## WETTER

Heute



19 | 13

Morgen



22 | 9

Ausführliches Wetter **► Seite 24**

Rätsel **► Seite 24**

TV-Programm **► Seite 30**

Kindernachrichten **► Seite 35**

Internet: [www.idowa.de](http://www.idowa.de)

Anzeigenservice • 09421/940 6200



Vertriebsservice • 09421/940 6400